

Ebnat-Kappel

Gottesdienste

Dienstag, 31. Dezember	
17.00 Uhr Kirche	Ökumenischer Silvester-Gottesdienst mit Flötenensemble unter der Leitung von Bettina König, Pfr. Philippe Müller und Pfarreibeauftragte Karin Jud
Sonntag, 5. Januar	
9.30 Uhr Kirche	Gottesdienst Pfr. Ivar Siffert
17.00 Uhr Kirche	Neujahrskonzert <i>Details siehe nebenan.</i>
Sonntag, 12. Januar	
9.30 Uhr Pavillon	Gottesdienst Pfr. Philippe Müller
Sonntag, 19. Januar	
9.30 Uhr Seniorenzentrum Wier	Gottesdienst Pfr. Philippe Müller
Sonntag, 26. Januar	
17.00 Uhr Aula Wier	Labyrinth-Gottesdienst Pfrn. Marianne Siffert
Sonntag, 2. Februar	
9.30 Uhr Pavillon	Gottesdienst Pfr. Ivar Siffert

Heim-Andachten

Die Heim-Andachten finden jeweils am **Mittwoch um 15.30 Uhr** statt.

Seniorenzentrum Wier:

15. Januar: Pfr. Ivar Siffert

29. Januar: Pfr. Ivar Siffert

Wohnheim Speer:

8. Januar: Pfr. Philippe Müller

22. Januar: Pastor Hanspeter Obrist

Angebote für Kinder

CHRABELLGRUPPE

Die Chrabelgruppe trifft sich ab dem 8. Januar jeden Mittwochmorgen zwischen 9 und 11 Uhr. Die Kinder spielen, bauen, krabbeln und sausen herum; die Begleitpersonen plaudern und geniessen einen Kaffee. Noch nie dabei gewesen? Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen! Nächste Daten: 8., 15., 22., 29. Januar
Kontakt: Chantal Fischer, 079 218 91 03, chrabelgruppe-ebnat-kappel@gmx.ch

ÖKUMENISCHE KLEINKINDER- UND KINDER-GOTTESDIENSTE

Die nächsten Feiern finden im Februar statt:

Kleinkindergottesdienst (für Kinder bis ca. Vorschulalter und ihre Begleitpersonen):

Donnerstag, 27. Februar, 9.30 Uhr, Ref. Kirche.

Kindergottesdienst (für Kinder ab dem Kindergarten und ihre Eltern, Grosseltern, Gotten und Göttis): Samstag, 15. Februar, 10 Uhr, Katholische Kirche.



Foto: Ivar Siffert

«Baum der Erinnerung», so hiess der berührende Kindergottesdienst Mitte November. Nach der Geschichte besuchten wir den Friedhof, schauten Hoffnungsbilder auf den Grabsteinen an, und anschliessend durfte jedes Kind ein Kerzlein anzünden und erzählen, an wen es sich besonders gerne erinnert. Und das hoffnungsvolle, tröstliche Licht der Osterkerze begleitet uns weiter.

Ansprechperson für Kinderangebote:

Pfrn. Marianne Siffert, 077 261 25 82, marianne.siffert@ref-ebnat-kappel.ch.

Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit, www.jugendek.ch

Die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind unter www.jugendek.ch zu finden.

Ansprechperson für alle Jugendangebote:

Beat Solèr, 079 910 96 42

Angebote Junge Erwachsene

Informationen unter www.peacks.ch oder durch Elena Policante, 078 208 12 09.

Angebote für Erwachsene

MÄNTIG-STOBETE

Montag, 6., 13. und 20. Januar 14.00 Uhr, Kirchenzentrum, Leitung: Simon Lüthi

STRICK-/HANDARBEITSNACHMITTAG

Freitag, 10. Januar, 14.00 Uhr, Leitung: Andrea Hostettler, 079 108 83 21

FLADE-TAG

Zusammen backen, kochen und geniessen: Freitag, 3. Januar, 10.30 bis 14.00 Uhr, Anmeldung bis 1. Januar erwünscht, Unkostenbeitrag Fr. 5.00.

Leitung: Andrea Hostettler, 079 108 83 21

MITTAGESSEN FÜR SENIOREN

Freitag, 31. Januar, 12.30 Uhr, Rest. Schöntal
Fahrdienst: Simon Lüthi, 079 329 14 28

SITZEN IN DER STILLE

Montag, 20. Januar, 19.00 Uhr, Pavillon im Kirchenzentrum, Leitung: Pfr. Philippe Müller

PROJEKT GLAUBEN BELEUCHTEN

Samstag, 18. Januar, 9.30 Uhr, Pavillon im Kirchenzentrum, Leitung: Pfr. Philippe Müller

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG MIT DEM SINGCHÖRLI LAAD

Dienstag, 28. Januar, 14.30 Uhr
im Seniorenzentrum Wier

Gemütliche Lieder, Musik und Jodlervorträge untermalt mit Witz und Sketchs. Vorgetragen von den Frauen vom Singchörli Laad.

Etwas für das Gemüt!

Fahrdienst und Auskunft: Simon Lüthi, 079 329 14 28.

Neujahrskonzert

Musikalisch beschwingt ins Jahr 2025: Die Kirchenvorsteherschaft lädt Sie ganz herzlich ein zum traditionellen Neujahrskonzert, am Sonntag, 5. Januar, um 17 Uhr in der Kirche Ebnat.

Heuer spielt die Schlorzi Musig auf, die seit Jahrzehnten weit über das Toggenburg hinaus viele Fans gefunden hat. Walter Abderhalden, Richard Bösiger, Hanspeter Geisser, Georges Meyer und Res Reber spielen seit 40 Jahren zusammen, musikalisch vielseitig und mit Humor. Sie fühlen sich nicht nur in Stilrichtungen aus aller Welt wie Blues und Folk zuhause, auch mit einheimischer Streichmusik können sie aufwarten. Als Gast für das Konzert haben sie Hansueli Alder ins Boot geholt. Der Handörgler aus Wattwil spielt in der Ländlerformation Chüeisgruess urchig-rassige Tanzmusik und musizierte schon bei anderer Gelegenheit mit der Schlorzimusig. Man darf auf diese besondere Kombination gespannt sein.

Die diesjährige Kollekte für das Konzert wird vollumfänglich an die noch laufende Weihnachtssammlung für ein Ausbildungsprojekt in unserer kantonalkirchlichen Partnerkirche in Tansania gespendet. Im Anschluss an das Konzert freuen sich Vorsteherschaft und Mitarbeitende mit Ihnen beim Apéro samt feinem Schlorzifladen im Kirchenzentrum anstossen zu können.

Philipp Kamm

Neujahrskonzert

Schlorzi Musig
mit Special Guest Hansueli Alder



Sonntag, 5. Januar 2025
17 Uhr, ref. Kirche Ebnat

Kollekte für Ausbildungsprojekt in Tansania
Anschliessend Apéro mit Schlorziflade



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Ebnat-Kappel



Bild: Stefanie Bahlinger

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Jahreslosung

Prüft alles und behaltet das Gute.

1. Thessalonicherbrief 5,21

Was für ein schönes Wort wird uns als Jahreslosung für 2025 mitgegeben. Mit offenem Blick wohlwollend alles anschauen, kritisch prüfen und die Perlen daraus sorgfältig aufbewahren. Einfach, zugänglich, wahr.

In der Samstagabendshow «Happy Day» gab es ein Spiel, bei dem die Gewinnerin oder der Gewinner in den sogenannten «Happyamat» stehen konnten. Eine Zeit lang regnete es dann Tausendernoten ohne Ende herunter und sie oder er durften mit den Armen so viele Noten in eine Box einsammeln, wie sie konnten. Der Grossteil der Noten regnete vorbei. Aber immer noch ein sehr grosser Teil, manchmal über Fr. 100'000.–, blieb hängen. Das Gute behaltet.

Das Leben ist kein «Happyamat» und es regnet nicht nur Schönes. Es hält auch Schweres bereit mit Enttäuschungen, Verlusten, Schmerz. Dennoch: Stellen Sie sich vor, es gelingt Ihnen, von all dem, was das Leben auf Sie regnet, möglichst viel Gutes zu bewahren – eine schöne Vorstellung.

Zum ersten Teil des Satzes. Der Apostel Paulus schreibt an die Christengemeinde in Thessalonich. Er weiss, dass sie als Gemeinschaft gut miteinander unterwegs sind und schreibt mit Dankbarkeit und einigen Ermahnungen. «Freut euch allezeit! Betet ohne Unterlass! Seid dankbar! Prüft alles!»

Für mich drückt diese letzte Mahnung neben dem kritisch-prüfenden Akzent eine grosse Offenheit aus. Gebt allem, was kommt, eine Chance. Es könnte ja etwas Gutes darunter sein, das Sie weiterbringt.

Oft fehlt uns diese Offenheit. Wenn links etwas sagt, ist rechts sofort dagegen und umgekehrt. Lasst alles auf euch zukommen und prüft es. Verwerfen können Sie es immer noch.

Im schönen Bild von Stefanie Bahlinger fallen alle Steine durch ein Sieb. Die grauen Steine fallen durch, die schönen, farbigen Steine bleiben hängen. Das Gute behaltet. Ganz sanft angedeutet findet sich in goldener Linie über das Sieb und mit dem Rand ein Kreuz angedeutet. Das ist das Kriterium, das ist die Brille, mit der wir schauen und prüfen sollen. Entspricht unsere Haltung der Gottesliebe? Entspricht sie der Nächstenliebe? Ist sie genährt vom Höchsten und schaut sie auf das Niedrigste?

Prüft alles und behaltet das Gute! Einfach, zugänglich, wahr.

Pfr. Philippe Müller

Gottesdienste «extra muros»

In der kältesten Jahreszeit möchten wir vier Sonntags-Gottesdienste ausserhalb des Kirchengebäudes feiern. «Extra muros» heisst, ausserhalb der Mauern, in der Öffentlichkeit.

Wir lassen uns dabei von zwei Akzenten leiten. Zum einen haben wir im Rahmen des Grünen Guggels festgestellt, dass für einen einzelnen Anlass in der Kirche sehr viel Heizenergie aufgewendet werden muss. Vier Mal nicht heizen ist ein kleiner Beitrag zu mehr Ressourcenbewusstsein.

Zum anderen nutzen wir die Chance für andere Gottesdienstformen. Einmal (19.1.) findet der Gottesdienst im Seniorenzentrum Wier, gewissermassen in der Öffentlichkeit, statt. Ein anderemal (26.1.) ist der Gottesdienst in der Aula des Schulhauses Wier. Die grosse Fläche bietet die Chance für einen Labyrinth-Gottesdienst. Die anderen beiden Male (12.1. und 2.2.) feiern wir den Gottesdienst im ohnehin geheizten Pavillon. Dort gibt es mit dem Beamer die einfache Möglichkeit für Bildbetrachtungen.

Der «Wermutstropfen» dabei ist, dass es an diesen Sonntagen keinen Live-Stream gibt. Abdankungen können selbstverständlich wie gewohnt in der Kirche gefeiert werden.

Für das Pfarrteam und die Kirchengemeinschaft Pfr. Philippe Müller

Labyrinth-Gottesdienst



Foto: Pfrn. Marianne Siffert

Labyrinth aus Kerzen

Ich bin fasziniert von Labyrinth. Sie bilden unseren Lebensweg ab. Manchmal ahnen wir Sinn und Mitte unseres Lebens – manchmal ist eine Kehrtwende notwendig – manchmal drängt das Leben uns zu Umwegen, oder es droht uns gar aus der Bahn zu werfen... Aber: ein Labyrinth ist kein Irrgarten, man kann sich nicht verlaufen!



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Ebnet-Kappel

Sekretariat

Telefon 071 990 01 34
E-Mail kirche@ref-ebnet-kappel.ch
Bettina Cesca: Mo, Di, Do, Fr, 8.30 bis 11.00 Uhr
Conny Roth: Mi, 13.30 bis 16.00 Uhr

Pfarramt

Pfr. Philippe Müller
Telefon 071 993 19 81; 079 573 51 15
E-Mail philippe.mueller@ref-ebnet-kappel.ch

Pfrn. Marianne Siffert

Telefon 071 990 03 20; 077 261 25 82
marianne.siffert@ref-ebnet-kappel.ch

Pfr. Ivar Siffert

Telefon 071 990 03 20; 077 261 25 82
ivar.siffert@ref-ebnet-kappel.ch

Mesmer/in

Andrea Hostettler (Raumreservierungen)
Telefon 079 108 83 21
E-Mail andrea.hostettler@ref-ebnet-kappel.ch

Simon Lüthi, Stellvertreter

Telefon 079 329 14 28
E-Mail simon.luethi@ref-ebnet-kappel.ch

Präsident

Hans Looser
Telefon 079 198 65 07
E-Mail hans.looser@ref-ebnet-kappel.ch

www.ref-ebnet-kappel.ch

Bankverbindung für Einzahlungen und Kollekten

IBAN: CH81 0697 7020 0506 8000 2
Inh.: Evang.-Ref. Kirchgemeinde, 9642 Ebnet-Kappel
Bitte Verwendungszweck bei Überweisung angeben.

Mit rund 350 Kerzengläsern ist ein Labyrinth im dunklen Saal der Aula Wier aufgebaut. Während des ganzen Gottesdienstes kann immer jemand das Labyrinth abschreiten: kreisend zur Mitte finden, und wieder hinaus in den ganz eigenen Alltag. Kommen Sie doch auch, feiern Sie mit und geniessen Sie diesen fast mystischen Moment.

Sonntag, 26. Januar, 17 Uhr, Aula Wier Schulhaus.

Texte: Pfarrerin Marianne Siffert

Musik: Philipp Kamm

Kirchliche Handlungen

VOM 13. NOVEMBER BIS 8. DEZEMBER

Taufen

1. Dezember: Aldo Cosimo Schaible, Rosenbühlstrasse 49, Eltern: Stephanie Rutz und Stefan Schaible.

Abdankungen

14. November: Vroni Kuratli geb. Rutz, Churzebachstrasse 1, Witwe von Jakob Kuratli, im 93. Lebensjahr.

6. Dezember: Werner Anton Oberholzer, Ackerstrasse 3, Ehemann von Marianne Oberholzer geb. Würmli, im 75. Lebensjahr.